

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Forst-, Wege- und Umweltausschusses der Ortsgemeinde Densborn

Sitzungstermin: 08.09.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Densborn, im Gemeindesaal Kloster Goldecken

ANWESENHEIT:

Mitglieder

Herr Lucas Hermans	Ortsgemeinderat
Herr Gregor Wilhelm Marder	Beigeordneter
Herr Horst Marder	Ortsgemeinderat
Herr Ralf Karl Stahnke	Ortsgemeinderat

Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Clemens

Gäste

Herr Erwin Bläsius	Vorsitz Jagdgenossenschaft
Frau Wiebke Bönig	Revierleitung
Herr Michael Schimper	Forstamtsleitung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Manfred Nikolaus Heinen	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Herr Richard Klaus Hell	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Herr Achim Janser	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Frau Lena Janser	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Frau Jannika Pia Reichertz	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Herr Johannes Schon	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Frau Lena Julia Theobald	Ortsgemeinderat	entschuldigt
Herr Michael Vank	Ortsgemeinderat	entschuldigt

Die Mitglieder des Forst-, Wege- und Umweltausschusses der Ortsgemeinde Densborn waren durch Einladung vom 30. August 2022 auf Donnerstag, den 8. September 2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Forstwirtschaftsjahr
 - 2.1. Rückblick 2022
 - 2.2. Planung für das Jahr 2023
3. Schwerpunkt: Herausforderung Klimawandel
 - 3.1. Aktuelle Schadsituation
 - 3.2. Umgang mit Freiflächen
 - 3.3. Waldumbau
4. Exkursion in den Gemeindewald Densborn
5. Verschiedenes / Informationen

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Es gab keine Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung.

TOP 2: Forstwirtschaftsjahr

TOP 2.1: Rückblick 2022

Sachverhalt:

Frau Bönig stellt das bisherige Betriebsergebnis vor. Das Verhältnis geplante Hiebsatz zum aktuellen Hiebsatz ist dem Anhang zu entnehmen.

Kiefern wurde dieses Jahr keine geschlagen. Dies lag an der nassen Witterung Anfang des Jahres. Holzerntemaßnahmen waren aus Bodenschutzgründen schwer umsetzbar.

Die Menge an Fichtenholz setzt sich fast ausschließlich aus Windwurf und Käferholz zusammen. Hier wird noch eine nicht unerhebliche Menge an Kalamitätsholz hinzukommen.

TOP 2.2: Planung für das Jahr 2023

Sachverhalt:

Die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2023 sind aus dem Anhang zu entnehmen. Besonders hervorstehen die Ausgaben für Aufforstungen (Waldbegründung) sowie für Waldschutz (Verbiss- und Schälschutz). Diese Ausgaben auf ca. 46.000€ und schmälern das Betriebsergebnis.

Den Ausgaben zu Waldschutz in geplanter Höhe von 19.736€ steht seitens der 3 Jagdpächter eine Zahlung von ins. 2250€ entgegen. Diese Kosten der Verbisschutzmaßnahmen stehen in keinem Verhältnis zu den aufgewendeten Mitteln und müssen mit den Jagdpächtern erörtert werden.

TOP 3: Schwerpunkt: Herausforderung Klimawandel

Sachverhalt:

Frau Bönig erläutere die Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Sie stellte heraus, dass durchaus auch heimische Baumarten wie z.B. Eiche und Tanne mit trockenen Jahren wie 2022 gut zurechtkommen.

Neue Baumarten wie z.B. die Atlaszeder oder die Küstentanne kommen mit der Trockenheit ebenfalls gut zurecht, was die Pflanzungen in vorherigen Jahren zeigt.

Neben dem Klimawandel ist der hohe Wildbestand eine große Herausforderung.

So haben in vielen Bereichen die Naturverjüngungen von Buche, Eiche oder Tanne kaum eine Aussicht auf ungestörtes Wachstum. Auch Waldbegründung funktioniert nur mit ausreichendem Schutz der Pflanzen, ob Einzelverbisschutz oder Gatter müssen je nach Standort individuell festgelegt werden.

TOP 3.1: Aktuelle Schadsituation

Sachverhalt:

Aktuell sind im bisherigen Forstwirtschaftsjahr, Stand 08.09.2022, 528,86fm Fichte aus Windwurf und bisher 621,08 fm Fichte als Kalamitätsholz entnommen worden. Die Menge wird sich in den kommenden Wochen noch steigern.

Probleme bereitet hier der Privatwald. Die Privatwaldbesitzer kommen der Entnahme von Kalamitätsholz bei weitem nicht dem Befall entsprechend nach. Eine Ursache ist sicher dem fehlenden Privatwaldbetreuer im Forstamt Gerolstein geschuldet.

Seitens des Forstamtes konnte nun Frau Lamour vom Forstamt Daun zeitweilig mit dieser Aufgabe betraut werden. Sie war bereits am 05.09. im Revier Densborn und hat div. Schäden aufgenommen. Zusätzlich konnte Frau Bönig befallene Flächen benennen. Frau Lamour nimmt Kontakt mit den Waldbesitzern auf. Eine Firma zur Aufarbeitung des Kalamitätsholzes hat bereits im Revier mit den Arbeiten begonnen.

TOP 3.2: Umgang mit Freiflächen

Sachverhalt:

Durch Windwurf oder Kalamitätsbefall entstandene Freiflächen müssen möglichst zügig wieder aufgeforstet werden. Für diese Maßnahmen wurden bis dato die zuletzt noch im Revier Birresborn beschäftigten Forstwirte eingebunden. Da diese nun nicht mehr vorhanden sind, stellt sich die Lage schwierig dar. Für kleine Flächen ist es fast unmöglich, Dienstleister zu finden, die die Aufforstung übernehmen.

TOP 3.3: Waldumbau

Sachverhalt:

Auf lang Sicht hin muss mehr Mischwald herangezogen werden. Das Pflanzen von heimischen Baumarten, die trockenresistenter sind, muss gesteigert werden. Ebenso werden im Revier Densborn auch nichtheimische Baumarten wie z.B. die Altazeder, die Küstentanne und andere angepflanzt. Wichtig ist hier, dass es sich um nicht invasive Arten handelt. Das Anlegen von eigenen Pflanzgärten und das Ziehen von Setzlingen mit Samen aus dem Densborner Wald würden Bäume heranziehen, die bereits mit dem Standort vertraut sind. Ein weiterer Baustein sind z.B. die Naturverjüngungen, die jedoch ohne aufwendigen Verbisschutz keine Aussicht auf Erfolg haben.

Der Waldumbau ist eine Generationenaufgabe, bei der wir aktuell am Anfang stehen.

TOP 4: Exkursion in den Gemeindewald Densborn

Sachverhalt:

Im Gemeindewald konnte uns Frau Bönig viele der vorher besprochenen Punkte vor Ort erläutern.

Sachverhalt:

Forstwirte:

In den Revieren Densborn, Mürlenbach und Birresborn sind aktuell keine Forstwirte mehr beschäftigt. Die von ihnen geleistete Arbeit kann nicht mehr in der erforderlichen Intensität umgesetzt werden, da für Pflegearbeiten Fachpersonal notwendig ist. Im Revier Densborn sind für Waldschutz im Forstwirtschaftsjahr 2023 Personalkosten in Höhe ca. 15.000€ veranschlagt.

Durch den rasant forstschreitenden Klimawandel wird es eine Schwerpunktverlagerung in den Bereich Kultur- und Jungbestandspflege geben, hierzu wird ausgebildetes, ortskundiges Fachpersonal benötigt. Auch für andere alltägliche Arbeiten wie beispielsweise Gatterkontrolle, Wegepflege, Käfermonitoring ist die Unterstützung von reviereigenen Forstwirten erforderlich.

Der Ortsbürgermeister wird mir den Gemeinden Mürlenbach, Birresborn, Kopp und Zendscheid Gespräche bezüglich der Einstellung von Forstwirten führen, damit nach Zustimmung der Gemeinderäte die Kosten in den Haushaltsplanungen 2023 berücksichtigt werden können.

Für die Richtigkeit:



.....
Jürgen Clemens
(Vorsitzender & Protokollführer)

Berichtsroutine Forstamt 2022

Bereich: Holzproduktion

er Datenbankabfrage: 08.09.2022

FU_EINHEIT	(Alle)
BETRIEB	105 GDE Densborn
WBA	(Alle)
JAHRESABSCHLUSS	(Alle)
WIE	(Alle)
WER	(Alle)
MB_NR	(Alle)
OBERSORTE	(Alle)
SORTE	(Alle)
VERWENDUNGSSORTE	(Alle)

Daten					
HAGRP	PLAN_FM	IST_FM	Abweichung (Ist - Plan)	Abweichung %	
Ei	44	99	55	125	
Bu	266	254	-12	-4	
ÜLh	0	0	0		
Fi	1.147	1.209	62	5	
Dou	114	146	32	28	
Ki	339	0	-339	-100	
Lä	0	0	0		
Gesamtergebnis	1.910	1.708	-202	-11	

Berichtsroutine Nichtstaat 2022

Betriebsergebnis auf Ebene der Geschäftssegmente

(Darstellung der regelbesteuerten Betriebe ohne MwSt.)

Stand der Datenbankabfrage: 08.09.2022 08:54:23

FU_EINHEIT	(Alle)
BETRIEB	105 GDE Densborn
WALDBESITZART	(Alle)
BESTEUERUNG_BETRIEB	(Alle)
PROD_NR	(Alle)
PRODUKT	(Alle)
MB	(Alle)
PERIODENFREMD	(Alle)

Die Berichtsroutine enthält keine Staatswalddaten.

Für regelbesteuerte Betriebe werden Nettobeträge und für pauschalbesteuerte Betriebe Bruttobeträge angezeigt. In den Löhnen sind nur die vom Forstamt nach WinforstPro übernommenen Daten enthalten.

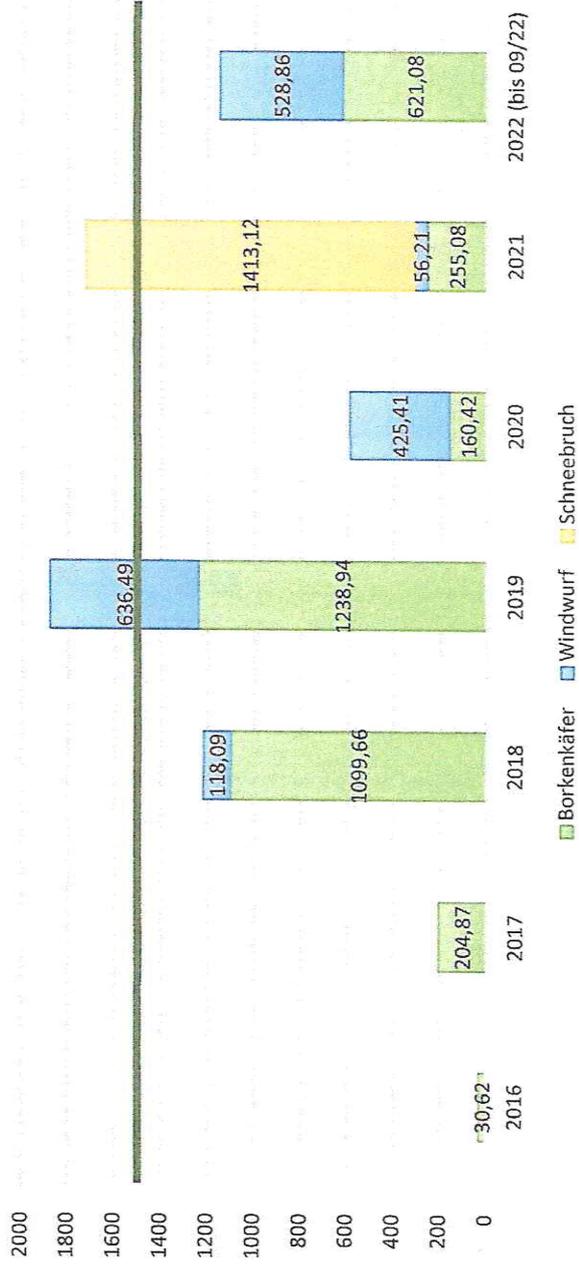
Der Geschäftsbereich Investitionen ist (falls beplant oder bebucht) standardmäßig ausgeblendet, da er nicht zum Betriebs-ergebnis gerechnet wird.

Standardförschmälerung:

Ist-Werte: Vor Jahresabschluss werden die Skonti auf Holzerlöse pauschal (1,4% ab 2020, 1,7% bis 2019) abgezogen. Plan-Werte: Die Holzerlöse sind immer um die Standardförschmälerung (1,4% ab 2020, 1,7% bis 2019) reduziert.

		Daten							
GESCHAEFTSBEREICH	GESCHAEFTSSEGMENT	PLAN- Ertrag	PLAN- Aufwand	PLAN - Ergebnis	IST-Ertrag	IST- Aufwand	IST - Ergebnis	Abweichung IST zu PLAN Ergebnis	
Holz	Produktion	0	56.028	-56.028	0	35.470	-35.470	20.558	
	Verkauf	118.859	0	118.859	71.302	0	71.302	-47.558	
Holz Ergebnis		118.859	56.028	62.831	71.302	35.470	35.832	-27.000	
sonstiger Forstbetrieb	Waldbegründung	0	2.580	-2.580	0	979	-979	1.601	
	Waldpflege	0	1.000	-1.000	0	0	0	1.000	
	Waldschutz gegen Wild	0	4.925	-4.925	0	7.217	-7.217	-2.292	
	Verkehrssicherung und Umweltvorsort	0	1.500	-1.500	0	226	-226	1.274	
	Übriger Forstbetrieb	1.500	3.100	-1.600	5.500	4.022	1.478	3.078	
sonstiger Forstbetrieb Ergebnis		1.500	13.105	-11.605	5.500	12.445	-6.945	4.660	
Beträge der Kommune	Beträge der Kommune	800	20.045	-19.245	0	0	0	19.245	
Beträge der Kommune Ergebnis		800	20.045	-19.245	0	0	0	19.245	
Gesamtergebnis		121.159	89.178	31.981	76.802	47.915	28.887	-3.094	

Kalamitätsholzentwicklung bei der Fichte



Wirtschaftsplan 2023

(nur für den internen Gebrauch)

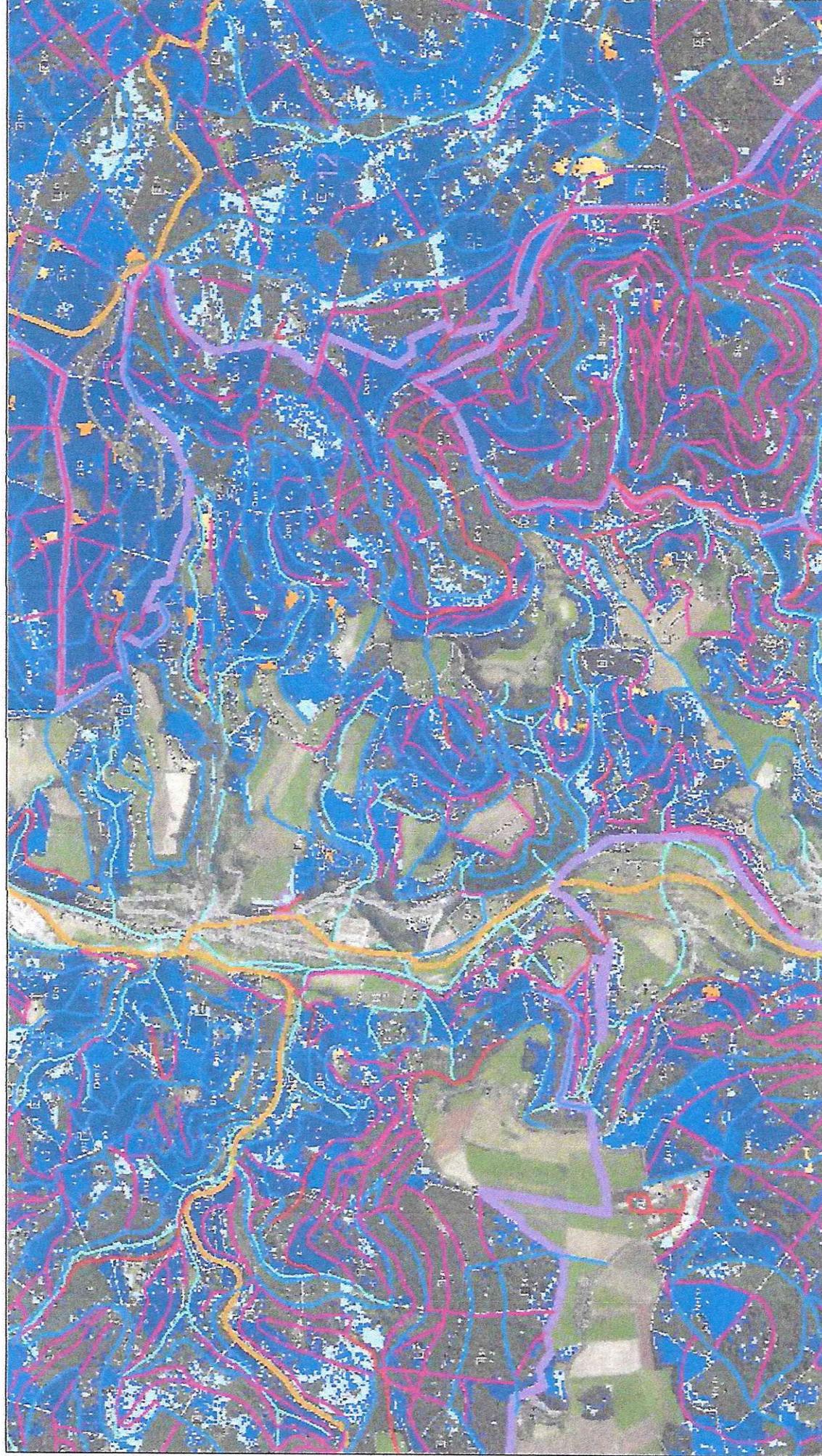
Ausdruck vom: 08.09.2022 08:51:31
Planversion: A-Plan 03.08.2022

Forstamt	16 FA Gerolstein
Betrieb(e)	105 GDE Densborn

	Menge fm	Geschäftssegment		
		Ertrag €	Aufwand €	Ergebnis €
Holz				
Produktion	2.440	0	79.306	
Verkauf	2.182	173.037	0	
Ergebnis Holz		173.037	79.306	93.731
Sonstiger Forstbetrieb				
Sachgüter				
Waldbegründung		2.250	26.464	-24.214
Waldpflege			4.065	-4.065
Waldschutz gegen Wild			19.736	-19.736
Verkehrssicherung und Umweltvorsorge			500	-500
Naturschutz und Landschaftspflege				
Erholung und Walderleben				
Umweltbildung				
Jagd				
Wege				
Leistungen für Dritte				
Übrige behördliche Aufgaben				
Übrige Interne Leistungen				
Übriger Forstbetrieb			2.000	-2.000
Waldkalkung				
Sonstige Investitionen				
Projekte				
wechselweiser Einsatz				
Ergebnis Sonstiger Forstbetrieb		2.250	52.765	-50.515
Ergebnis Forstbetrieb variabel		175.287	132.071	43.216
Beträge der Kommune				
Beträge der Kommune		3.507	22.800	-19.293
Abschreibungen				
Ergebnis Beträge der Kommune		3.507	22.800	-19.293
Betriebsergebnis nach LWaldG		178.794	154.871	23.923

Differenz Lohnvolumen zu verplanten Löhnen inkl. Abordnung 0 €

Bei den Erträgen aus Holzverkauf ist der voraussichtliche Skontoabzug über eine Erlösschmälerung von 1,4 % berücksichtigt.



Koordinaten Kartenmitte: R 329488 H 5554390

WaldS-ip 2017



Maßstab: 1 : 25000

Datum: 07.09.2022

